

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedertafel Deutschlands

Muster-Bibliothek ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge zur
Unterhaltung und Erbauung

2r Band. Heft 5-8

Leipzig [u.a.], [ca. 1840]

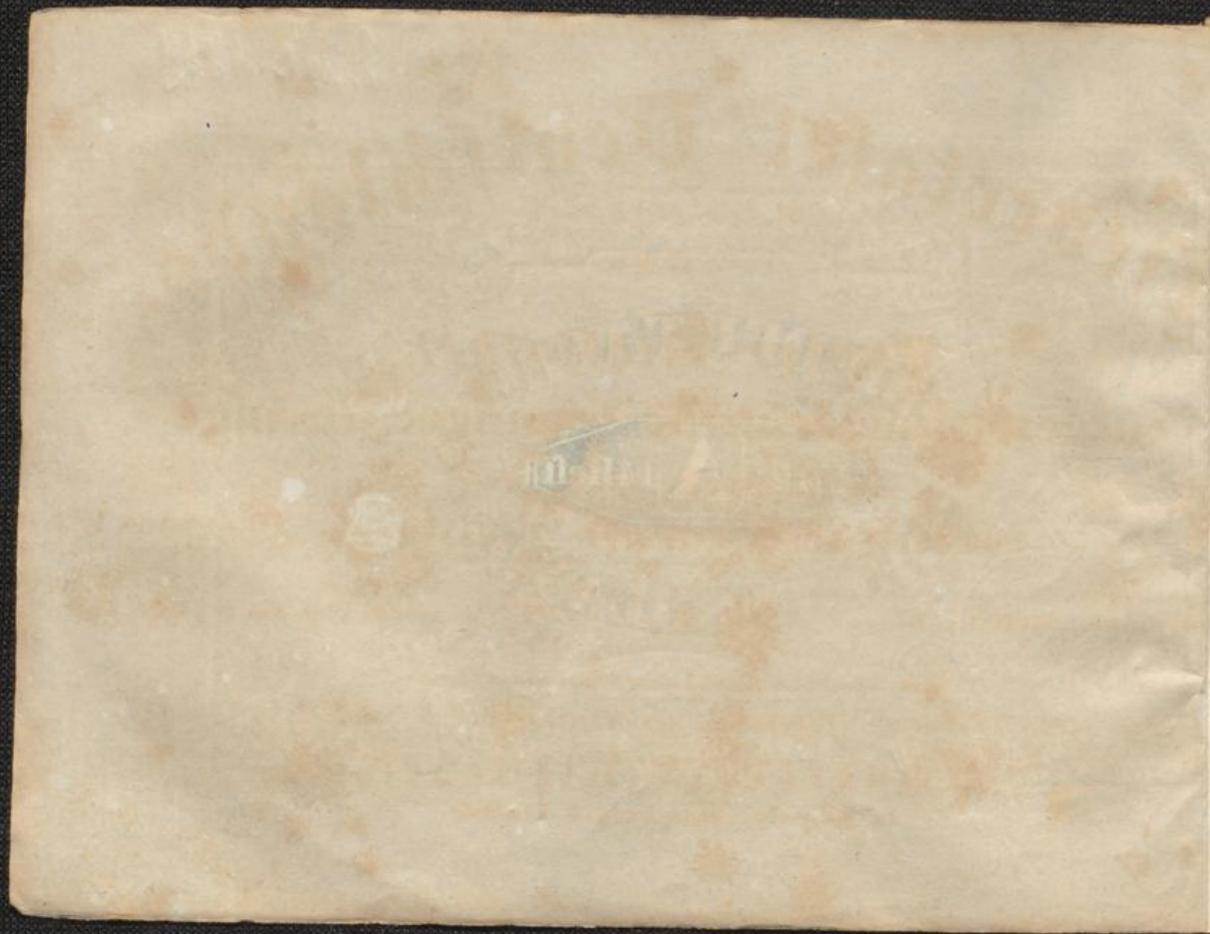
Tenor I

[urn:nbn:de:bsz:31-268733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-268733)

LIEDERTAFEL

2. Bd. A 5-8 H^{ft}.

DEUTSCHLANDS.



Liedertafel Deutschlands.



Muster-Bibliothek
ausgezeichneter mehrstimmiger Gesänge
zur Unterhaltung und Erbauung
von den berühmtesten Tonsetzern.

2^r Band. Heft 5 — 8.

A.

Subs.-Pr. $\frac{3}{4}$ Thlr. Lad.-Pr. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Eigenthum der Verleger:
Schuberth & Niemeyer,
in Leipzig, Hamburg & Itzehoe.

Verzeichnis der Gesänge
ausgewählter mehrstimmiger Gesänge
von den berühmtesten Tonsetzern
zur Unterhaltung und Erbauung
der Jugend

Verlag von F. F. Vieweg, Braunschweig



Verlag von F. F. Vieweg
in Braunschweig, Hamburg & Leipzig

V o r w o r t .

Wenn gleich es an vierstimmigen Gesängen nicht mangelt, so existirt doch eine Auswahl, wie die hier vorliegende, noch gar nicht. Unsere Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, die vorzüglichsten Terzets und Quartets aus Opern, zweckmässige Arrangements aller Art, auch ältere classische Meistergesänge, und wird Alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Neben bezweckter erheiternder Unterhaltung in geselligen Kreisen ist zugleich unser Augenmerk auf harmoniereiche Choräle und dahin passende verwandte Tonstücke gerichtet, die Geist und Herz erheben und überall eine erwünschte Aufnahme finden.

Die vorliegende Liedertafel wird nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister älterer und neuerer Zeit in sich vereinen und werden nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden. Ein wahrhaft schönes Aeussere wird das Ganze besonders empfehlen und der höchst wohlfeile Preis dem Werke überall Eingang verschaffen.

☞ Man abonniert auf 24 Hefte, jedes 4 Gr., deren vier einen Band bilden; das Heft einzeln kostet 5 Gr.

Pränumeranten, welche beim Erscheinen des ersten Bandes (in vier Heften) den Betrag für 24 Hefte mit 4 Thlr. vorausbezahlen, erhalten neun vortreffliche Stahlstiche von *Mozart*, *Beethoven*, *Hummel*, *Kalkbrenner*, *Weber*, *Ries*, *Spohr*, *Czerny* und *Moscheles*, nebst deren Lebensbeschreibungen, sauber geheftet (1¼ Thlr. an Werth)

unentgeltlich als PRÄMIE

von jeder Buch- oder Musikhandlung.

Die Verleger.

☞ Besonders erwünscht möchte jedem Gesangsfreunde die noch im Druck befindliche Partitur erscheinen, welche bei Auführungen nicht nur eine wesentliche Stütze ist, sondern auch den Genuss um Vieles erhöht. Zum Einüben ist dieselbe fast unentbehrlich, ferner aber jedem Clavierspieler von bleibendem Werthe. — Hinlängliche Theilnahme vorausgesetzt, wird die Partiturausgabe regelmässig folgen. Preis für jeden Band, von vier Heften, brochirt 12 Gr. Aufträge werden baldigst erbeten.

2^r Band.

Inhalt.

3^s bis 8^s Heft.

- | | |
|---|---|
| Nr. 15. <i>Lied der Gondoliers</i> . . . von C. H. Zöllner. | Nr. 22. <i>Die Bundeskette</i> von C. H. Zöllner. |
| - 16. <i>Der Rath</i> - L. Spohr. | - 23. <i>Der Abend des Geburtstags</i> - S. Burkhardt. |
| - 17. <i>Reiters Morgentied</i> . . . - L. Schubert. | - 24. <i>Herr Gott!</i> - L. Schubert. |
| - 18. <i>Schlechte Zeiten</i> - C. H. Zöllner. | - 25. <i>Der Wein</i> - C. G. Apel. |
| - 19. <i>Skolie</i> - A. Methfessel. | - 26. <i>In des Herzens Räumen</i> . - C. H. Zöllner. |
| - 20. <i>Abendlied</i> - C. H. Zöllner. | 27. <i>Bringt mir Blut</i> - C. G. Apel. |
| - 21. <i>Trockne Blumen</i> - F. Otto. | |



Nr. 13. *Lied der venetianischen Gondoliers.**Adagio.*

Harmonisirt v. C. H. Zoellner.

O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma, dulcis virgo Ma -
 ri - - a! Ma - ter a - ma - ta in - te - me - ra - ta o - ra,
 o - ra pro no - bis. O sanc - tis - si - ma, o pi - is - si - ma,
 dul - cis vir - go Ma - ri - a! Ma - ter a - ma - ta, in - te - me -
 ra - ta o - ra, o - ra pro no - bis.

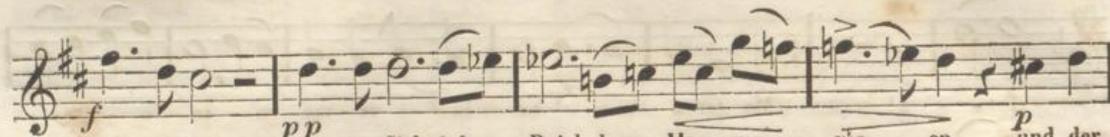
Band 2. Tenor I.

Andante. (M. M. $\text{♩} = 88.$)*cresc.*

L. Spohr.



Will der Trüb-sinn deine Stirn um-zie-hen, wie die Wet-ter-wolke das Ge-

birg umzieht; *pp*, so flieh in's Reich der Har-mo-nie-en, *p* und der

Trübsinn flieht, der Trübsinn flieht. Will die Sehnsucht deine Brust zer-sprengen,



lo-dert dir im Bu-sen heisser Lie-be Gluth; giess sie aus -;

Band 2. Tenor I.

giess sie aus in himm - li - schen Ge - sän - gen die - se Feu - er -
 gluth. Im Ge - san - ge herrscht der wah - re Frie - de, im Ge -
 sange eilt der Geist dem Himm - el zu; See - lig - keit nur fin - dest du im
 Lie - de, Trost und süs - se — Ruh! Trost und Ruh, Trost und
 süs - se Ruh! süs - se Ruh! süs - se Ruh! Trost und Ruh, süs - se Ruh!

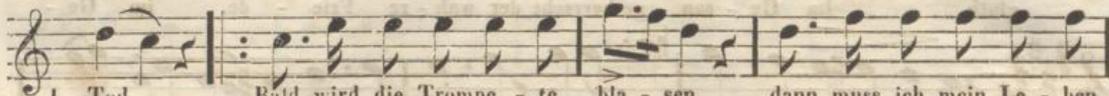
Band 2. Tenor. 1

*Lebhaft.*Nr. 17. **Reiters Morgenlied.** Componirt v. Capellmeister

L. Schubert.



1. Mor - gen - roth! Mor - gen - roth! leuch - test mir zum frü - hen
 2. Kaum ge - dacht, — kaum ge - dacht, war der Lust ein End' ge -
 3. Ach wie bald, ach wie bald sehwin - det Schön - heit und Ge -
 4. Und was ist, und was ist al - ler Manns - bild Freud' und
 5. Dar - um still, dar - um still füg' ich mich wie Gott es



1. Tod. Bald wird die Trompe - te bla - sen, dann muss ich mein Le - ben
 2. macht. Ge - stern noch auf stol - zen Ros - sen, heu - te durch die Brust ge -
 3. stalt. Sey nicht stolz auf dei - ne Wan - gen, die wie Milch und Pur - pur
 4. List. Un - ter Kummer, un - ter Sor - gen sich be - müh'n vom frü - hen
 5. will. Dar - um will ich wa - cker strei - ten, und soll ich den Tod er -



1. las - sen, ich und mancher Kam - me - rad.
 2. schos - sen, mor - gen in das küh - le Grab.
 3. pran - gen. Ach, die Ro - sen wel - ken all'!
 4. Mor - gen bis der Tag vor - ü - ber ist.
 5. lei - den, stirbt ein bra - ver Rei - ters - mann.

Band 2. Tenor I.

Nr. 18. *Schlechte Zeiten, guter Wein.*

9

Allegretto.

C. H. Zoellner.

Ue - ber schlech - te Zei - ten klag' ich nim - mer - mehr, wird von gu - ten
Wei - - - ne nur mein Fass nicht leer. Willst du Zeitung le - sen?
Bru - der, Bruder geh' zu Bier! Zu dem Saft der Re - ben schmeckt kein
Lösch - pa - pier. Ob auf die - ser Er - den auch von Tag zu Tag
mat - ter, käl - ter, schwächer Al - les werden mag: doch der Wein im Fas - se

Band 2. Tenor I.



 trotz der Macht der Zeit, trotz der Macht, trotz der Macht der Zeit, füh-let nichts vom

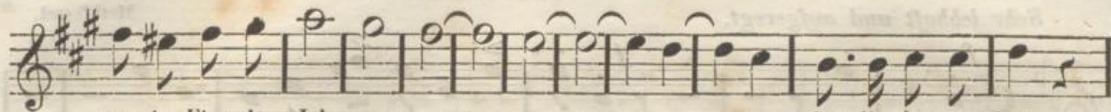
 Al - ter als die Wür - dig - keit, füh-let nichts vom Al - ter

 als die Würdig - keit. Was das Jahr dem Men - schen all - gemach ent - rafft,

 das, das giebt dem Wei - ne Gluth und Muth, Gluth und Muth und Kraft. Wollen's wie - der

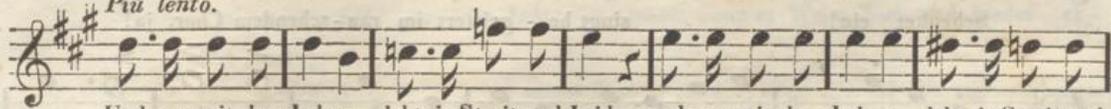
 ho - len aus dem Fass her - vor, was im Flug der Jah - re,

Band 2. Tenor 1.



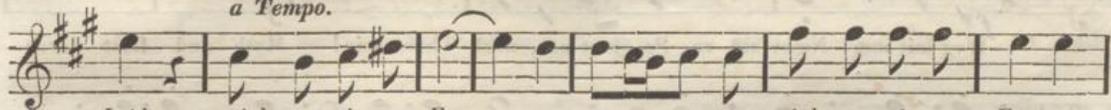
was im Flug der Jah - - - - re jeg - li - cher ver - lor.

Più lento.

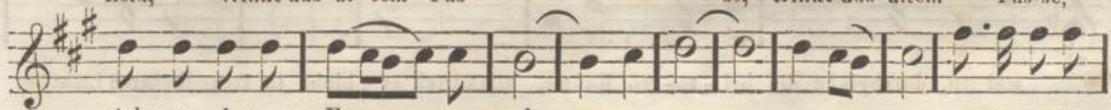


Und wer mit dem Leben lebt in Streit und Leid, und wer mit dem Leben lebt in Streit und

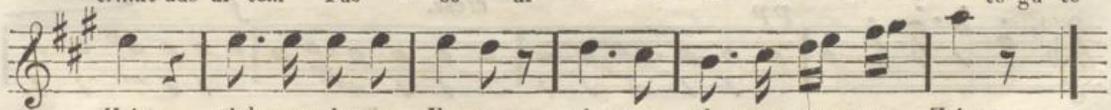
a Tempo.



Leid, trinkt aus al - tem Fas - - - se, trinkt aus altem Fas - se,



trinkt aus al - tem Fas - se al - - - - te gu - te



Zeit, trinkt aus al - tem Fas - se al - te, al - te gu - te Zeit.

Band 2. Tenor I.

Sehr lebhaft und aufgeregt.

Methfessel.

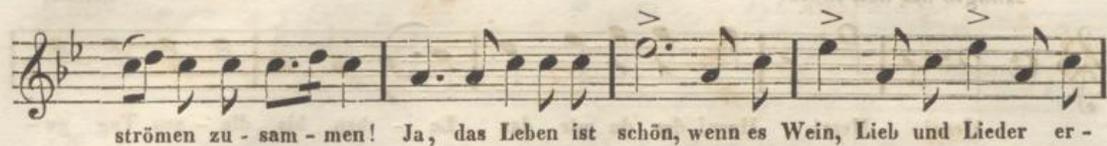
Sehenket ein! singt be - geistert im rau - schendem Chor, ja!

Weg mit ihm! Nicht stö - re Pe - dant uns, noch Thor, nein! Muth und Lust durch -

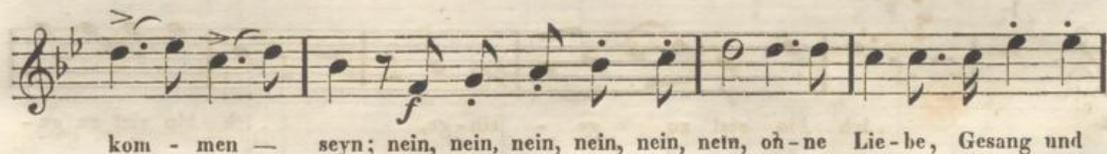
wal len, durchglühn die hei - te - ren Räume, himmlisch er - blühn im freundlichsten Licht die

lieblichsten Träume, und es ent - zün - den sich Flammen an Flam - men, lodern und wachsen und

Band 2. Tenor I.



Più mosso.



Band 2. Tenor I.

Adagio ma non tanto.

Zöllner.

Herr! Herr! Herr! der du mir das Le - ben bis die - sen Tag ge -
 ge - ben, dich bet' ich, dich bet' — ich kind - lich an.
 1
 Ich bin viel zu ge - rin - ge, ich bin viel zu ge -
 rin - ge der Treu - e die ich sin - ge, und die du heut —

Band 2. Tenor. I.

an mir ge - than, und die du heut an mir ge - than. Mit

dan - ken - dem Ge - mü - the, freu' ich mich dei - ner Gü - te, ich freue mich in

mf
dir; — du gibst mir Kraft und Stärke, du gibst mir Kraft und

Stärke, Ge - deihn zu meinem Werke und schaffst ein rei - nes Herz in

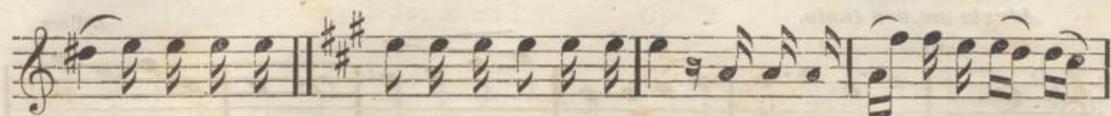
mir, ein rei - nes Herz — in mir.

Band 2. Tenor I.

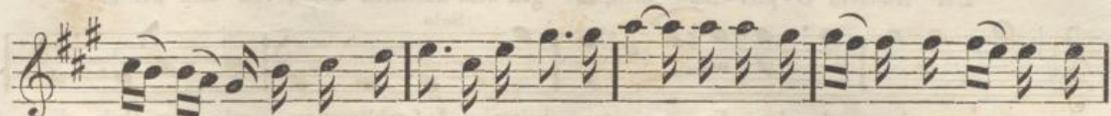
Andantino.

Ihr Blümlein alle, die sie mir gab, euch soll man legen mit mir in's
 Grab, in's Grab; wie seht ihr alle mich an so weh — als ob ihr wüsstet wie mir ge -
 schäh! Ihr Blümlein alle, wie welk und blass! Ihr Blümlein alle, wo von so
 nass, so nass? Ach, Thränen machen nicht Maien grün, todte Lie - be nicht wie - der

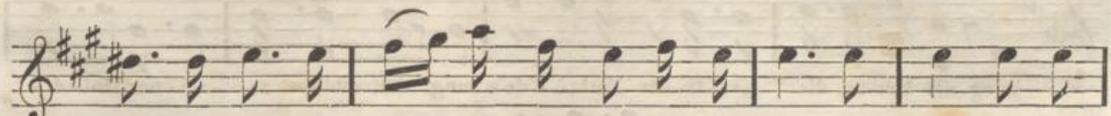
Band 2. Tenor I.



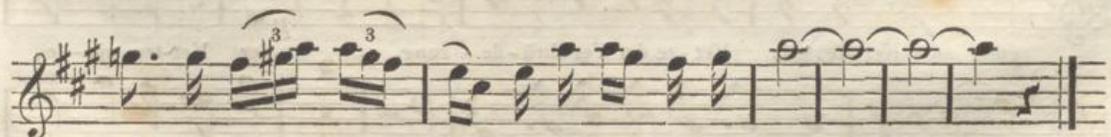
blühn! Wenn sie dann wandelt am Hü-gel vorbei und denkt im Herzen, der meint es



treu, so treu, dann Blümlein al-le heraus, her-aus, der Mai ist kommen, der Win-ter ist



aus, der Mai ist kom-men, der Win-ter ist aus, der Win-ter ist



aus, der Mai ist kom-men, der Win-ter ist aus! — — —

Band 2. Tenor I.

Nr. 22. **Die Bundeskette.** (v. Freudentheil.)*Adagio ma non tanto.*

Zöllner.

Tutti.

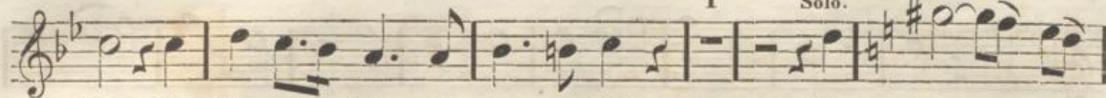
Der Andacht O - pfer - flam - men, es gilt dem höchsten Geist, von dem wir al - le
Solo.
 stammen, der al - len Va - ter heisst. Auf schliesst zu sei - ner Hul - di -
Tutti.
 gung die Ket - te, die Ket - te der Verbrü - de - rung. Auf schliesst zu sei - ner Hul - di -
 gung die Ket - te, die Ket - te der Ver - brü - de - rung, *p* 2 der Ket - ten vie - le,
 vie - le schmieden auf Er - den Trug und Wahn, den labt der Ehrsucht

Band 2. Tenor I.

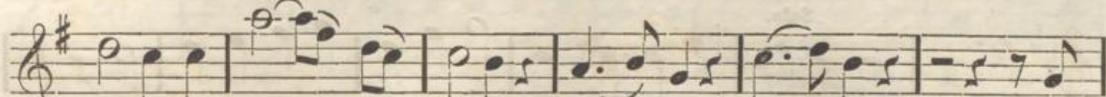
Andante con moto.

1

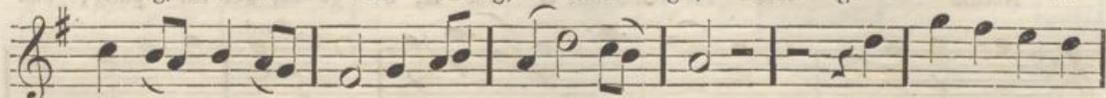
Solo.



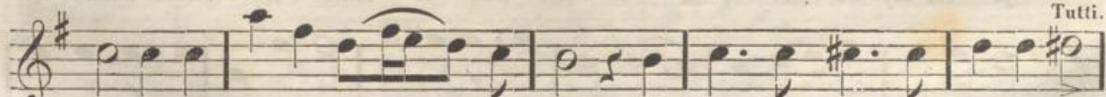
Bahn; doch Fes - seln bringt des La - sters Frohn. Den Gu - ten



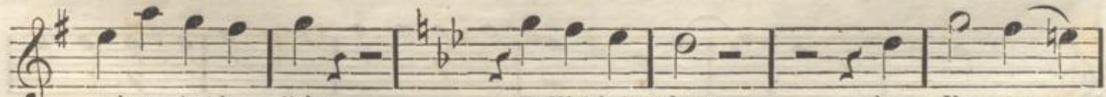
hei - lig, den Gu - ten hei - lig, schlin - ge, schlin - ge die



Bun - des - Ket - - - - te sich, und was die Zukunft



bringe, wir ste - hen brü - der - lich; und was die Zu - kunft bringe, wir



stehen brüder - lich; die Weisheit schätzt, der Va - ter -

Band 2. Tenor I.

wacht, bei goldnem Licht in schwarzer Nacht, bei goldnem Licht in schwar-zer

Nacht. *Solo.* *pp* Wer ret-ten kann, er ret-te, o! ge-be, wer em-pfing, und

je-der sey der Ket-te, ein fe-ster treu-er Ring. *Tutti.* Wer retten kann, er

ret-te, o ge-be, wer em-pfing, und je-der sey der Ket-te, und je-der sey der

Ket-te ein fe - - - - - ster, und je-der sey der Kette, und je-der sey der

Band 2. Tenor I.

Ket-te, ein fe-ster, treu-er Ring; sie schlin-ge sich von Pol zu Pol, sie
 schlinge sich, sie schlinge sich von Pol zu Pol für Weis-heit, Lie-be, Men - schen -
 wohl, für Weis - heit, Lie - be, Men - schen - wohl, für Weisheit, Lie - be,
Adagio.
Solo.
 Menschenwohl, für Menschenwohl. Nicht löst die Bun - des - ket - te, der
 En-gel, Tod — ge - nannt wie tief, wie kalt er bet-te, er

Band 2. Tenor I.

2

trennt, er trennt kein theu - res Band; wie tief, wie kalt er bet - te, er

trennt kein theures Band, er trennt kein theures Band, er trennt kein theures Band.

Alla breve.

7

Dort tritt in sel' - ger Gei - - - - -

- - - - - ster - reihn, in Gei - - - - - ster - reihn; dort tritt in

sel' - ger Gei - - - - - ster - reihn, - - - - -

2

Band 2. Tenor I.

dort — — tritt — in sel'-ge Geister-reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster -
 reihn, dort tritt in sel'-ge Gei - ster - reihn,
 dort tritt in sel'-ge Geister - reihn, dort
 tritt in sel'-ge Gei-ster - reihn — —, dort — tritt in sel' - ge
 Gei - ster - reihn, — dort tritt in sel' - ge Gei - ster - reihn —, in

Band 2. Tenor I.

Gei - ster - reihn —, dort tritt in sel' - ge Gei - - - -

- - - - - ster - reihn, dort tritt in sel' - ge Geister - reihn, dort tritt in *Adagio.*

sel' - ge Geister - reihn —, dort tritt, dort tritt in sel' - ge Geister - reihn, wer treu hier

war, wer treu hier war als Bru - der ein. Dort

tritt in sel' - ge Geister - reihn, wer treu hier war als Bruder ein, dort

Band 2. Tenor I.



tritt in sel'-ge Geister-reihn, wer treu hier war als Bruder ein,
wer treu hier war als Bru - - der ein, als Bruder ein.

Nr. 25. *Der Abend des Geburtstages.*

Andante con espressione.

S. Burkhardt.



V. 1. Durch der A-bend-Dämmerung - stil-le, steigt aus mei - nes Her - zens -
2. Hast des Gu - ten viel ge - ge-ben, Ruh' dem Her - zen, Kraft zum
3. Lass mich ein - stens, wenn der A - bend mei - nes Le - bens kühl und

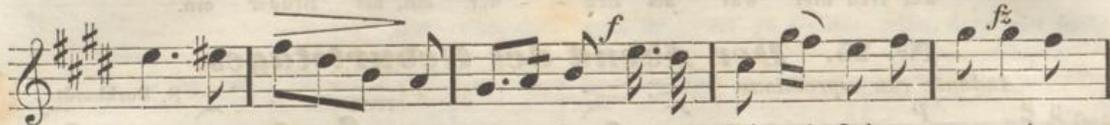


1. fül-le, Herr! zu dir hin-auf mein Dank, Herr! zu dir hin - auf mein Dank.
2. Le-ben, und Ent - schlossenheit zur Pflicht, und Ent - schlos-sen-heit zur Pflicht.
3. la-bend Ru - he nach der Ar-beit bringt, Ru - he nach der Ar - beit bringt;

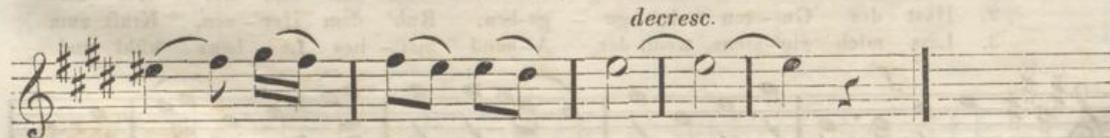
Band 2. Tenor I.



1. Für des Jahr's ge - noss - ne Freu - den, auch für
 2. Al - les des - sen ich mich freu - e, hätt' ich
 3. lass wie heu - te auf dich trau - en, und ge -



1. ü - ber - stand - ne Lei - den prei - se dich mein Lobge - sang, prei - se
 2. oh - ne dei - ne Treu - e gu - ter Va - ter, heu - te nicht, gu - ter
 3. trost zum Him - mel schau - en wo des Kam - pfes Palme winkt, wo des



1. dich — mein Lob - ge - sang. — — —
 2. Va - ter heu - te nicht. — — —
 3. Kam - pfes Pal - me winkt. — — —

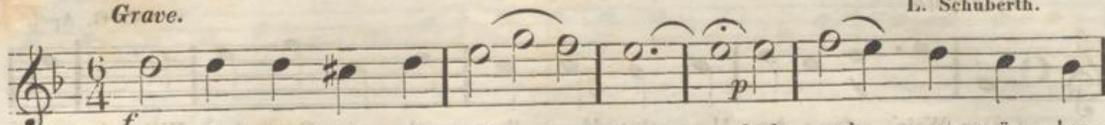
Band 2. Tenor I.

Nr. 24. **Herr Gott!**

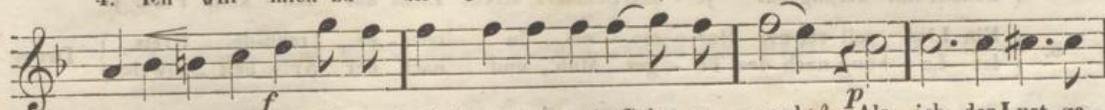
27

Componirt v. Capellmeister
L. Schubert.

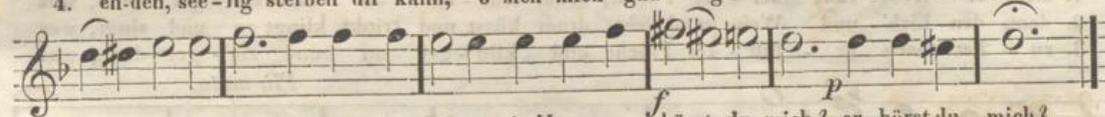
Grave.



- V. 1. *f* Herr Gott! du bist all - gü - tig, — doch auch wenn ü - ber -
 2. Herr Gott! nach we - nig Ta - gen, — wird man viel - leicht schon
 3. Herr Gott! kann ich es fas - sen, — du wirst mich nicht ver -
 4. Ich will mich zu dir wen - den, — da - mit — ich ru - hig



1. müthig, ich erst jetzt d'ran gedacht? erst jetzt mein Geist er - wacht? *p* Als ich der Lust ge -
 2. tra - gen hin zum Grabe diess Herz. Und dann, ach! him - mel - wärts — muss von der Schuld Ge -
 3. las - sen, du stösst dann nicht hin - ab den Geist in's ew' - ge Grab, — in's höl - li - sche Ver -
 4. en - den, see - lig sterben dir kann, o sieh mich gnä - dig an. — Be - rech - ne mir die

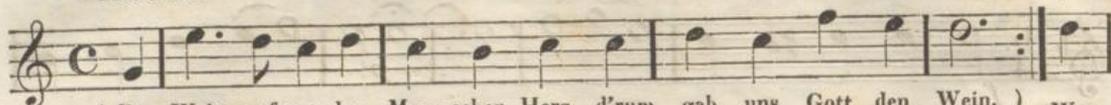


1. le - bet, und nun vor Furcht mir bebet mein Herz: er - hörst du mich? er - hörst du mich?
 2. wich - te, ge - beugt zu dem Ge - richte mein Geist! — — — — —
 3. der - ben! Gott lass' nur noch nicht sterben den Wurm! — — — — —
 4. Qua - len, die mir die Ru - he stahlen, Herr Gott! er - hö - re mich! er - hö - re mich!

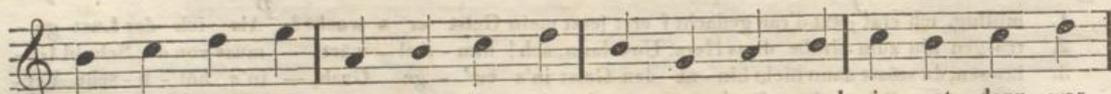
Band 2. Tenor I.

Nr. 25. *Der Wein erfreut etc.**Moderato.*

C. G. Apel.



- V. 1. { Der Wein erfreut des Men-schen Herz, d'rum gab uns Gott den Wein. } Wer
 { Auf lasst bei Re-ben - saft und Scherz, uns un - sers Da - seins freu'n! }
2. { Die Lieb' er-hebt des Men-schen Herz zu schö - ner E - del - that; } Weh
 { Schafft Lin - derung für je - den Schmerz, streut Licht auf dun - keln Pfad. }
3. { Ein Lied voll rei-ner Har - mo - nie, in treu - er Freun-de Kreis, } Drum
 { Ist La - bung nach des Ta - ges Müh', und nach der Ar - beit Schweiß. }



1. sich er - freut, thut sei - ne Pflicht, drum stos - set an und sin - get dann, was
 2. dem, den Lieb' und Wein ge - bricht, drum küsst und trinkt, klingt an und singt, was
 3. ru - het nach er - füll - ter Pflicht und klin - get an und sin - get dann, was

Più moto.

Mar - tin Lu - ther spricht, was Mar - tin Lu - ther spricht: Wer nicht liebt Wein, Weib,

Band 2. Tenor I.

und Ge-sang, der bleibt ein Narr sein Le-ben lang, und Nar-ren sind wir
 nicht, nein! Nar-ren sind wir nicht!

Soprano I.

Nr. 26. *In des Herzens heil'ge etc.* (v. Schiller.)*Adagio non tanto.*

C. H. Zoellner.

In des Her-zens heil'ge, stil-le Räu-me musst da fliehen aus des Le-bens
 Drang. In des Her-zens heil'-ge, stil-le Räu - - - me musst du
 flie-hen aus des Le - - - bens Drang. In des Her-zens heil-ge, stil - le

Band 2. Tenor I.

Räu - me, in des Her-zens heil' - - - - - ge

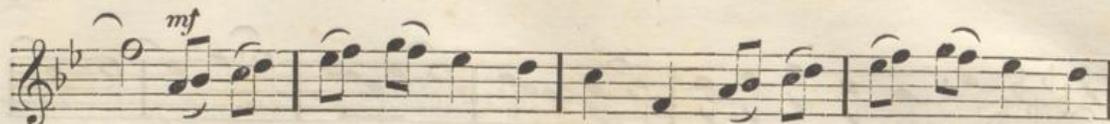
Räu-me, heil'ge, heil'ge Räu-me, musst du fliehen, musst du flie-hen aus des

Le - bens Drang, musst du flie-hen aus des Lebens Drang. Freiheit, Freiheit,

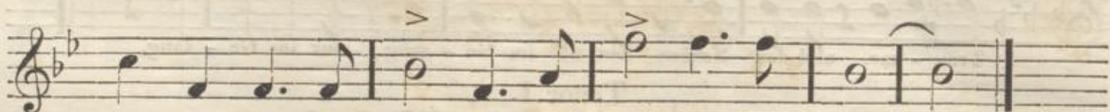
Freiheit ist nur in dem Reich der Träume, Freiheit ist nur in dem Reich der

Träu - - - - - me, nur in dem Reich der Träume, und das

Band 2. Tenor I.



1. — Wie ein Früh - lings - vo - gel le - ben, in den Lüf - ten will ich
2. — Mag For - tu - na sich er - bo - sen, selbst will ich mein Glück er -
3. — Ach, schon seh ich Früh - lings - son - ne, Mond und Stern - lein in der
4. — Sor - gen schlei - chen weg wie Die - be, und wie Hel - den glüh'n die
5. — äch - te Treu - e, teut - sche See - len, und Ge - sang aus hel - len
6. — Süs - se - stes vor al - len Din - gen, dir, o Frei - heit will ich's



1. schweben bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
2. lo - sen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
3. Ton - ue, in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —
4. Trie - be bei dem Wein, bei dem Wein, bei dem Wein! —
5. Keh - len zu dem Wein, zu dem Wein, zu dem Wein! —
6. brin - gen in dem Wein, in dem Wein, in dem Wein! —

